

Aus der Stadt Schwäbisch Hall



Inspiration für den wichtigen Tag

Messe Die 20. Haller Hochzeit lockt am Sonntag zur Schau in das Landhaus Wolf. Geöffnet ist von 11 bis 17 Uhr.

Schwäbisch Hall. Die Haller Hochzeit, in der 16 lokale Unternehmen verbunden sind, stellt sich im 20. Jahr neu auf. Erstmals wird die Hochzeitsmesse nicht bei Auto Koch im Gröndle stattfinden, sondern im Landhaus Wolf in Hesselstal. Hierzu wurde das Konzept etwas angepasst.

Versprochen werden von den Veranstaltern Anregungen und Angebote zu Styling, Deko, Foto, Catering, Show und Flitterwochen. In festlich-feierlichem Ambiente sollen sich die Besucher bei einem Rundgang durch die Räume inspirieren lassen. Unterschiedliche Interessen sollen angesprochen werden – für traditionelle bis moderne und trendige Feiern.

Das Landhaus Wolf bewirbt. Neben warmen Speisen werden noch Kaffee und verschiedene Kuchen angeboten. Der Eintritt zur Messe ist frei.



Braut und Brautjungfern schieben ein Selfie. Archivfoto

Binokel im Brenzhaus

Karten Das evangelische Jugendwerk veranstaltet ein Turnier.

Schwäbisch Hall. Zum vierten Mal findet am Samstag, 13. Januar, um 18 Uhr das Binokelturnier des evangelischen Jugendwerks Schwäbisch Hall im Brenzhaus im zweiten Stock statt. Die Anmeldung erfolgt beim evangelischen Jugendwerk unter Telefon 07 91 / 94 67 41 70 oder per E-Mail an daniel.veit@ejw-hall.de.



Kurz vor Weihnachten 2016: Hajrija Rustemova und ihr Freund Thusyanthan Nagasara werden bald Eltern und haben nach langer Suche eine Wohnung gefunden. Florentina Götz vom Freundeskreis Asyl in Hall den beiden dabei geholfen. Ende Januar 2017 brachte Hajrija Rustemova ein kleines Mädchen zur Welt. Die Eltern nannten es Florentina – bald feiert sie ihren ersten Geburtstag. Archivfoto: Ufuk Arslan

Frust und Freude liegen häufig nah beieinander

Engagement Die freiwilligen Helfer des Haller Freundeskreises Asyl ziehen Bilanz über die letzten Jahre. Das neueste Projekt heißt „Brückenbauer“. Von *Beatrice Schnelle*

Seit Sommer 2015 habe sich die Arbeit des Freundeskreises Asyl „grundlegend verändert“, sagt Hanna Hald. „Uns hat die große Zahl der Menschen beschäftigt, die unter veränderten Rahmenbedingungen zu uns gekommen sind.“ Vorher habe man um jeden einzelnen Geflüchteten kämpfen müssen. Die Syrer und teilweise auch die Iraker der großen Flüchtlingswelle seien dagegen relativ rasch anerkannt worden. „Privilegierte Flüchtlinge“ nennt Hald jene, die Deutschland noch zu Zeiten der Willkommenskultur erreichten.

Die bevorzugte Behandlung habe Früchte getragen: „Sehr viele dieser Menschen sprechen inzwischen gut Deutsch und haben beruflich schon die ersten Schritte gemacht.“ Sie würde sich wünschen, alle Flüchtlinge erhielten ein schnelles, positives Verfahren, damit sie ihren weiteren Weg planen könnten.

Die Resümeees aus der Runde der aktiven Familienbetreuer haben einen gemeinsamen Nenner: Viel Frust erleben die Freundeskreismitglieder, aber ebenso viel Freude und echte Glücksmomente. Was man beim Treffen im Haus der Bildung gleich live erleben kann. „F hat heute ihre Anerkennung erhalten“, verkündet eine Dame und kurz herrscht

Jubel im Raum. „M. ist leider abgelehnt worden“, muss eine ihrer Kolleginnen berichten, woraufhin alle den Kopf hängen lassen.

„Wir brauchen diese jungen Leute, im Handwerk gehen die weg wie warme Semmeln.“

Peter Aichelin
Flüchtlingshelfer

„Papier, Papier, Papier“ dominiere das Leben der Helfer, wie einige von ihnen beklagen. Selbst als Deutsche hätten sie Schwierigkeiten beim Ausfüllen der zahllosen Antragsdokumente. Das Jobcenter habe einmal einen Formular-Kurs für Flüchtlingshelfer angeboten, erzählt Peter Aichelin: „Das war wirklich der Gipfel. Warum schreiben sie die Formulare nicht gleich verständlich?“ Ulrike Seitz sieht dagegen gute Ansätze bei den Arbeitsvermittlern: „Sie sind inzwischen sehr bemüht, persönlichen Kontakt zu schaffen. Die Flüchtlinge haben einen festen Ansprechpartner, das gab es bisher nicht.“

Im Aufbau befindet sich derzeit das Projekt „Brückenbauer“: Flüchtlinge mit guten Deutsch-

kenntnissen sollen künftig von Ämtern gegen eine Aufwandsentschädigung als Dolmetscher für ihre Landsleute angefordert werden können. Bei der Umsetzung hofft der Freundeskreis auf kontinuierliche Unterstützung seitens der Stadt.

Ein weiteres drängendes Thema ist die Wohnungssuche, die sich in Schwäbisch Hall immer schwieriger gestaltet. Der Markt sei „leergefegt“. Eine Helferin berichtet von Vermietern, die ihre Wohnung ausdrücklich lieber leer stehen lassen, als sie an eine Flüchtlingsfamilie zu vermieten. Zudem hätten sich die Mietpreise längst weit von der anerkannten Höchstsumme für Flüchtlin-

Hilfe bei der Integration ist willkommen

Seit 30 Jahren engagiert sich der Freundeskreis Asyl für Flüchtlinge, die in Schwäbisch Hall untergebracht sind. Den Neuankömmlingen soll die Integration in ihre neue Heimat durch die Hilfe erleichtert werden. Zu den festen Angeboten gehören die Kleiderkammer und die Fahrradwerkstatt in der Alten Spinnerei, Sprachkurse sowie verschiedene Café- und Teestuben. Weitere freiwillige Helfer sind willkommen. Alle Ansprechpartner findet man unter www.freundeskreis-asyl-sha.de

Die Sache mit den Bienchen und Blümchen

Vortrag Die Haller Volkshochschule informiert über sexuelle Aufklärung im Rahmen der Kindererziehung.

Schwäbisch Hall. Wie können Eltern Erziehung sexualfreundlich gestalten und Kinder beim Entwickeln eines positiven Körpergefühls unterstützen? Darum geht es am Dienstag, 16. Januar, 20 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum Breiteich in Gottwollshausen beim Vortrag „Körper – Liebe – Doktorspiele“ der Volkshochschule. Ausgehend von der These, dass eine aufgeklärte und angstfreie Sexualität der beste Schutz vor sexuellem Missbrauch ist, beleuchtet der Vortrag Fragen wie „Was habe ich von meinen Eltern gelernt, was möchte ich meinem Kind weitergeben, was nicht? Was ist normal, was nicht? Wo ist die Grenze zwischen Doktorspielen und sexuellen Übergriffen unter Kindern?“ Der Abend mit Simone Laxy, Sozialpädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin und Sexualtherapeutin, wird in Kooperation mit pro familia sowie dem Kinder- und Familienzentrum Breiteich angeboten.

Feinschliff für den Kalender

Planung TTIP-Gegner treffen sich heute im Umweltzentrum.

Schwäbisch Hall. Zum traditionellen Attac-Termin laden die Haller Akademie der Weltmarktverlierer und Unterstützer wie das Bündnis gegen TTIP im Kreis Hall und Gewerkschaften für Donnerstag, 11. Januar, 20 Uhr, ins Umweltzentrum ein. Dort wird unter anderem das Programm der Jahrestagung vorgestellt und die Organisation kommender Veranstaltungen vorbereitet. Weitere Infos unter 01 75 / 4 16 71 90.

Auf stillen Pfadern

Wandern Der Alpenverein verbindet Saisonstart mit Versammlung.

Schwäbisch Hall. Der Deutsche Alpenverein, Bezirksgruppe Hall, begibt sich am Sonntag, 14. Januar, zum ersten Mal in diesem Jahr auf Wanderung. Los geht es um 13 Uhr bei den Gartenfreunden Westheim mit der Wanderung „auf stillen Pfaden“ mit Wanderführer Günter Seybold, Wanderzeit circa zwei Stunden. Um 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Vereinsheim, um 16 Uhr ist Mitgliederversammlung mit Ehrungen und um 18 Uhr gibt es ein gemeinsames Abendessen.

Kommune Haushaltsplan zum Download

Schwäbisch Hall. Bürger, die sich für Einzelheiten aus den städtischen Finanzen interessieren, können sich nun im Internet informieren. Am 13. Dezember hat der Haller Gemeinderat den Doppelhaushalt für die Jahre 2018 und 2019 verabschiedet. Jetzt steht das rund 700 Seiten starke Werk auf der städtischen Homepage www.schwaebischhall.de unter der Rubrik „Bürgerinfo“ – Finanzen zum Download bereit. Es bietet einen umfassenden Überblick über Investitionen und Projekte.

Winterfeier Akrobatik bei den Gartenfreunden

Schwäbisch Hall. Die Gartenfreunde Schwäbisch Hall-Rollhof laden für Samstag, 13. Januar, zur Winterfeier in die Rollhofturnhalle ein. Das Programm beginnt um 19 Uhr, Saalöffnung ist um 18 Uhr. Geboten werden ein Unterhaltungsprogramm mit Sketchen, eine akrobatische Show der Compostelli-Gruppe und eine Tombola. Für Tanzmusik sorgt Heinz Heitzmann. An diesem Abend werden außerdem die langjährigen Mitglieder der Gartenfreunde geehrt.

Polizei LKW weicht Katze aus

Schwäbisch Hall. Ein 43-jähriger Lenker einer MAN-Sattelzugmaschine mit Auflieger befuhr am Dienstag um kurz nach 15 Uhr die Stuttgarter Straße in Schwäbisch Hall stadteinwärts. Als plötzlich und unerwartet eine Katze auf die Fahrbahn sprang, zog der Fahrer in seinem Schreck seinen Sattelzug nach rechts. Das Fahrzeug prallte gegen die dortige Leitplanke. Am Sattelzug und an den Leitplanken entstand ein Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 7000 Euro.

Stuttgart 21 Haller fahren zur Demo

Schwäbisch Hall/Stuttgart. Unter dem Motto „Sie lügen – wir demonstrieren“ findet am Montag, 15. Januar, ab 18 Uhr vor dem Stuttgarter Hauptbahnhof die 400. Montagsdemo statt. Es sprechen der Regisseur Volker Lösch, der Autor Winfried Wolf und die Kabarettistin Christine Prayon. Das Schwäbisch Haller Aktionskomitee gegen Stuttgart 21 ruft zur Teilnahme auf. Die Aktivisten treffen sich um 15.45 Uhr am Bahnhof Hesselstal, um gemeinsam nach Stuttgart zu fahren.



Reise nach Shiraz

Eine Fotoreise ins persische Reich, von Isfahan über Safa Shar nach Shiraz, gibt es am 13. Januar um 20 Uhr im Theaterkeller in Hall. Masud Tayebi zeigte Friedrich Ulmer, Karl-Heinz Rapp und Sonja Ulmer-Köhn seine Heimat. *Privatfoto*

Pause mit Frühstück

Schwäbisch Hall. Die Lebenshilfe bietet am Samstag, 13. Januar, ab 10 Uhr, in den Räumen der Offenen Hilfen in der Salinenstraße 32 wieder ihre Pause in der Tageshektik an. Für alle Interessierten wird dort ein Frühstücksbuffet angeboten.

Winterlicher Nachmittag Schwäbisch Hall. Der Seniorenkreis der evangelischen Kreuzäckergemeinde trifft sich am Donnerstag, 11. Januar, 15 Uhr, im Kreuzäckergemeindezentrum. Unter dem Motto „Winterlicher Nachmittag“ gibt es Gedichte, Geschichten und Lieder mit dem Frauenkreisteam.